

Vor die Zungen.

N. 1. Wann die Zungen zerschunden.

Las ein Scharlach Fleck in Braunellen-Wasser eine viertel Stund
sieden, diß soll einer so warm, als mans erleyden mag, im Mund
halten, und diß offft thun.

N. 2. Für sperichte Zungen.

Man nimmt Braunellen-Wasser, oder Boragen-Wasser, gestoß-
senen Haus-Wurzen-Safft, und von einem frischen Ey
ein wenig des Weißen, wanus möglich auch einen lebendigen
Krebsen zerstoßen; dieses mit dem Wasser durchgesehen, und in das
selbige soll man Kitten-Kern einweichen, daß wie eine Sultz wird, als-
dann ein Scharlach an ein breites holzenes Schäußerl anheben, und
gar offft mit demselbigen die Zungen bestreichen, so wird sie sauber, und
bleibt gar feucht.

N. 3. Wann Blattern auf der Zungen auffahren.

Nimm Essig und Rosen-Wasser untereinander vermischet, und im
Mund hin und wieder geschwanckelt, es vergehet.

N. 4. Für die Geschwär der Zungen.

Nimm eine Muscatnuß, halb so viel Alaun, ein Löffel voll Rosen-Hö-
nig, ein Seidel Braunellen-Wasser, laß wohl zusammen sieden,
und wann man den Mund wohl ausgewaschen, soll man einen Löff-
fel voll von solchen im Mund halten, so lang man kan.

Item: Der Kitten-Safft.

fol. 44. Num. 14.

Item: Das componirte Johannes-Del.

fol. 66. Num. 13.

Wann einem das Zäpffel hinab fällt.

N. 1. Ist dieses gut zu gebrauchen.

So nimm eine Hand voll Sandl, und treib den in einen starcken Essig
ab, daß es dick wird, wie ein Müßl, und legs ein auf die
Scheitl, es hilfft fürwahr.

Für